

Hybride Veranstaltungen: Moderation *in a nutshell*

CONEDU | Arbeitsbereich Digitale Professionalisierung



Besonderheiten der Hybrid-Moderation

- auch in die Kamera(s) schauen!
- ohne bewegliche Cam: nicht aus dem Bild gehen!
- Online- und –Präsenz-Aktionen verbalisieren
(„ich teile jetzt Folien, die sieht man gleich online und hier Raum“)
- mit allen Kontakt halten (nachfragen und/oder paraphrasieren)
- Moderator*in als „wandelnde Brücke“
- mehrere Varianten je nach Tontechnik im Raum



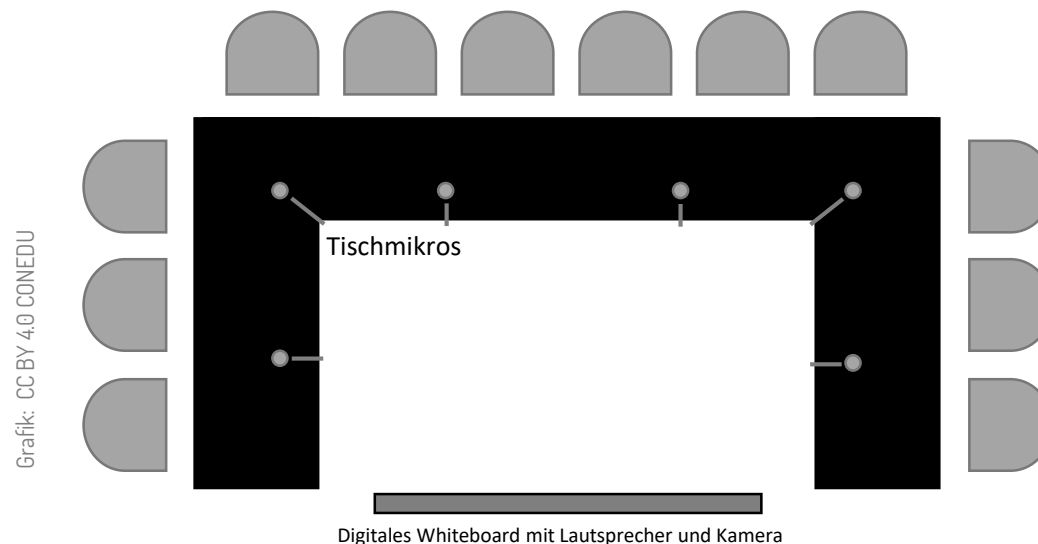
Bild von Ioana Cristiana auf unsplash.com

Moderation je nach Tontechnik



Variante 1 (ideal): „Alle sind voll hörbar“:

- Lautsprecher überträgt Online-TNI
- Präsenz-TNI sind generell online zu hören; z.B. durch verbundene Konferenzmikrophone auf jedem 2. Tisch
- keine bes. Moderationsanforderung, aber kein Tuscheln in Präsenz



Moderation je nach Tontechnik



Foto: CC BY 4.0 CONEDU

Variante 2: „Präsenz-TNI hörbar machen“

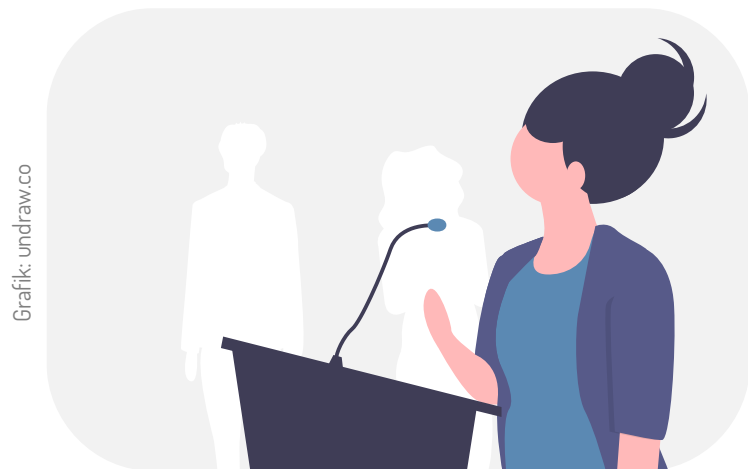
- Lautsprecher überträgt Online-TNI
- Präsenz-TNI sind selektiv per Funkmikro online zu hören → die Funkmikros müssen geholt/gebracht werden
- erfordert Disziplin in Präsenz: alles Wichtige muss in ein Mikro gesprochen werden

Moderation je nach Tontechnik



Variante 3: „Präsenz-TNI durch Moderation ersetzen“:

- Lautsprecher überträgt Online-TNI in Präsenzraum
- online ist nur der/die Moderator/in zu hören
- diese/r wiederholt alles, was in Präsenz gesagt wird, für die Online-TNI (paraphrasieren...)!



Moderation je nach Tontechnik



Variante 4: „Zusätzlich Online-TNI durch Support ersetzen“

- Support verbalisiert den Chat und/oder spricht statt der Online-TNI (falls keine guter Lautsprecher in Präsenz)

